



Pure Freude: Jesus ist wahrhaftig auferstanden!

Erschütterndes Leid: Jesus wird ausgepeitscht.

Mein Platz in der Ostergeschichte

Der Ostergarten in Stuttgart erzählt die Passionsgeschichte lebendig und greifbar. Eine Reportage von Jens Wätjen. Er ist Pressesprecher des Ostergartens.

Langsam gehe ich, tief erschüttert, an einem zitternden Bündel Mensch vorbei, das neben mir am Boden liegt. Geschlagen, verachtet und verwundet. Soeben wurde er grob von kräftigen Soldaten verspottet und ausgepeitscht. Noch 30 Minuten vorher hatte er viel Freude verbreitet, mir gegenübergesessen, mich freundlich angelächelt, mir Dinge erläutert und einen Kranken geheilt. Wir saßen gemeinsam an einem Tisch und haben zusammen mit anderen gegessen. Dann ging er mir voraus, so nah, dass ich ihn hätte berühren können. Er ging in den Garten Gethsemane voraus, Ort eines schweren Ringens im Gebet.

Zutiefst ergriffen

Es ist Jesus, dem ich gerade im Stuttgarter Ostergarten begegnet bin. Er wird von einem der 15 ehrenamtlichen Jesus-Darsteller gespielt. Dieser heißt Stefan und ist im echten Leben ITler. Er führt den Besuchern Jesus lebendig vor Augen. Immer wieder wischen sich Besucher Tränen aus den Augen. Es gibt keine Bühne, die Darsteller spielen auf Augenhöhe und in Reichweite von den Besuchern. Das ist gewollt, denn hierdurch werden die Besucher zu einem Teil der Erlösungsgeschichte. Die Gäste tauchen in ein Wechselbad der Gefühle ein, aus Hass und Verzweiflung, Liebe und Hoffnung. Es ist schwer, sich dem zu entziehen.

Der schwierigste Moment

Für mich war der schwierigste Moment, als ich an dem gefesselten Jesus, der auf dem Boden liegt, vorbeigehen soll. Das ist unangenehm, ich möchte fliehen, aber das ist nicht möglich. Schließlich verstehe ich: Die Anti-Heldengeschichte von Jesus ist der komplette Gegenentwurf zu allem Streben unserer Zeit. Jeder möchte der Größte sein, andere Menschen in den Bann ziehen. Hier ist einer, der wirklich alles, was er hatte, für Menschen hingegeben hat, die sich nach Gottes Leben sehnen.

Jesus ist auferstanden!

Die letzten Stationen sind von Freude geprägt, auch hier dürfen Tränen rollen. Es ist eine wahre Geschichte, der Kern des Christentums mit seinen heute fast 2,7 Milliarden Gläubigen weltweit. Im Stuttgarter Ostergarten werden Gruppen mit 30 Personen eine Stunde lang, wie in einem Zeitraffer, durch eine Geschichte geführt, die in Wirklichkeit mehrere Tage gedauert hat. Jeder Besucher wird zu einem Teil der Geschichte und ist am Ende in der Lage, zu entscheiden, ob die Kraft der Auferstehung in seinem Leben wirksam werden soll. Denn: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! ●

Die Kulissen werden mit großem Aufwand gestaltet.



ÜBER DEN STUTTGARTER OSTERGARTEN

In den zehn Jahren seit der Gründung besuchten 100.000 Menschen den Stuttgarter Ostergarten auf dem 4.000 m² großen Gelände einer Gärtnerei. 600 Ehrenamtliche aus 35 Gemeinden machen das Erlebnis möglich.

📄 ostergarten-stuttgart.de